



Elsinor

Mit Edition Zugvögel

Frühjahr 2026



HERMANN MENSING

DAS GRÜNE KLEID

Roman

ca. 180 Seiten

Paperback

13,5 x 21,5 cm

ca. € 22,00 [D]

ISBN 978-3-939483-85-4

März 2026

Das grüne Kleid ist eine Liebesgeschichte. Eine, die schon lange dauert und die, wenn es nach Paul und Charlotte ginge, nie aufhörte. Man will gemeinsam alt werden. Man glaubt, Teil von etwas Großem zu sein, aber das Schicksal hat anderes vor. Erst kündigt es einen Enkel an, dann eine Krankheit.

Das grüne Kleid ist ein Roman, der klug ist und etwas vom Leben weiß, einer, der über sich lachen kann, der lügt wie gedruckt und doch wahr ist, der Leben und Tod auf Augenhöhe vereint. Ein Roman, in dem gelacht, geweint und geflucht wird, einer, der das Leben feiert, obwohl der Tod es beendet. Seine Stärke besteht darin,

der Vergänglichkeit gelassen ins Auge zu sehen, um das Leben als große Reise zu betrachten. Ein äußerst stil-sicheres, kurzweiliges und sehr berührendes Buch, jenseits irgendwelcher Moden, aber ganz auf der Höhe, was Intensität, Gehalt und Form angeht.

Hermann Mensing schreibt und veröffentlicht seit vierzig Jahren. Seit einigen Jahren nennt er sich Dichter. Schriftsteller, sagt er, kann jeder sich nennen.

www.hermann-mensing.de

EMIL BELZNER
MARSCHIEREN – NICHT TRÄUMEN

Zerstörte Erinnerung
 Roman

Nachwort von Hannes Schwenger

ca. 220 Seiten

Hardcover

13,5 x 21,5 cm

ca. € 25,00 [D]

ISBN 978-3-942788-96-0



Mai 2026

„Marschieren – nicht träumen“: Wer soll damit gemeint sein? Der Major a.D. Ritchard, der seine Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg nicht schreiben kann, weil Albträume sie zerstören? Oder der junge Redakteur Emil Belzner, der ihn in seinen Träumen und Albträumen begleitet? Der Major geht daran zugrunde, dem autobiografischen Erzähler Belzner gerät sein geplantes „Buch Ritchard“ über den älteren Freund zum Roman eines zerstörten Erinnerens. Ein sehr modernes Erzählkonzept – sozusagen Mutmaßungen über einen Krieger „außer Diensten“ –, das **1931** auch schon Elemente der frühen Moderne aufnahm: Die beiden durchwandern apokalyptische Landschaften wie von Meidner gemalt, und sie inszenieren surrealistische Kampfscenen, die Ritchard mit dadaistischen Nonsens-Reimen begleitet. Sein Nachbau eines Schlacht-Szenarios mutet gar wie ein jüngstes Environment an.

Belzners Roman ist weit mehr als ein Antikriegsroman, wie das Buch damals gelesen wurde, und modern genug, um eine zweite (1966 im Limes Verlag) und dritte Aus-

gabe – diesmal bei Elsinor – zu erleben. Anders als seine späteren Romane, die als rororo-Taschenbücher weite Verbreitung fanden, und anders als ihr von Thomas Mann, Ludwig Marcuse und Alfred Kantorowicz geschätzter Autor ist *Marschieren – nicht träumen* ein Geheimtipp geblieben. Das sollte sich ändern.

Emil Belzner (1901–1979) war als Dichter, Romanautor und Journalist erfolgreich. Sein literarisches Werk umfasst Gedichte, Versepen und Romane; seit 1924 war er Feuilletonchef und Chefredakteur in seiner badischen und württembergischen Heimat, von 1946 bis 1969 Chefredakteur der von Theodor Heuss gegründeten Rhein-Neckar Zeitung. Er war Mitglied des PEN, der Mainzer und der Darmstädter Akademie und erhielt 1949 den gesamtdeutschen Heinrich-Heine-Preis.



Krimi-
Bestenliste
DLF



Krimi-
Bestenliste
DLF



Krimi-
Bestenliste
DLF

A.D.G.: *Die Nacht der kranken Hunde*
ISBN 978-3-942788-73-1

John Buchan: *Der Übermensch*
ISBN 978-3-942788-67-0

Kenneth Fearing: *Die große Uhr*
ISBN 978-3-942788-71-7

John Mair: *Es gibt keine Wiederkehr*
ISBN 978-3-942788-56-4

William March: *Die böse Saat*
ISBN 978-3-942788-86-1

Derek Marlowe: *Ein Dandy in Aspek*
ISBN 978-3-942788-74-8

Boston Teran: *Gärten der Trauer*
ISBN 978-3-942788-78-6



**RICHARD HALLAS
(ERIC KNIGHT)**
WER VERLIERT GEWINNT
Ein Klassiker des
Noir-Thrillers
Deutsch von
Anna Katharina Rehmann-
Salten
Mit einem Nachwort hrsg. von
Martin Compert
224 Seiten
Klappenbroschur
14 x 22 cm
€ 22,00 [D]
ISBN 978-3-942788-94-6

Januar 2026

Mitten in der Depression: Ein Mann bricht nach Kalifornien auf, um seine Frau und seinen Sohn zurückzuholen, und gerät in den Hollywood-Sumpf aus Korruption, Verbrechen und Psychopathen.

Der Schriftsteller und Noir-Historiker Woody Haul sagte über den Roman: „Das Buch liest sich wie James Cain, gefiltert durch Thomas Pynchon.“

Richard Hallas' Roman ist für viele Noir-Liebhaber einer der bewegendsten und subversivsten Romane seiner Zeit. Er war bei seiner Erstveröffentlichung im Jahr 1938 ein Bestseller, bald darauf ein verlorener Noir-Klassiker, der erst in den letzten Jahrzehnten in den USA wiederentdeckt wurde. Damals konkurrierte er mit Titeln, die heute ebenfalls zum Noir-Kanon zählen: Mit James M. Cains *The Postman Always Rings Twice* und *Double Indemnity*, Horace McCoy's *They Shoot Horses, Don't They?* und *I Should Have Stayed at Home*, A. I. Bezzerides' *The Long Haul*, John Fantès *Ask the Dust* oder Chandlers *The Big Sleep*. Aber so prägnant all diese Romane auch sind, keiner ist so kühn oder hat die gleiche Wucht wie *You Play the Black and the Red Comes Up (Wer verliert gewinnt)*. Niemand schaffte es so gut wie Hallas, so viele der hartgesottenen Noir-Topoi zu einem kohärenten, wenn auch kaleidoskopischen Ganzen zu destillieren.

Herausgegeben wird der Roman von **Martin Compert**, der seit Jahren das Spannungs- und Thriller-Segment bei Elsinor betreut. Er hat zuvor die Krimi-Reihen bei Ullstein (Gelbe Reihe, Abenteuer, Populäre Kultur), Bastei-Lübbe (Schwarze Serie, Thriller, Abenteuer), Dumont (Noir) und Strange ediert und teilweise kreierte. Seit Jahrzehnten arbeitet er als Kritiker, Lektor, Autor und Journalist im Genre.

**MARTIN MARIA KOHTES
MICHAEL KOHTES
DIE SELIGEN
ODER
DIE LETZTEN TAGE DER
SPEZIALDEMOKRATIE**

Roman

ca. 160 Seiten

Hardcover

13,5 x 21,5 cm

ca. € 24,00 [D]

ISBN 978-3-939483-86-1



März 2026

Die fetten Jahre, gespiegelt in einem höchst eigenwilligen Sitten- und Sippengemälde voll schillernder Figuren und lebenssatter Geschichten – sprachmächtig, tiefsinnig und schreiend komisch.

Die Wir-Erzähler dieses auch formal außergewöhnlichen Romans sind zwei ungleiche Brüder, denen Erstaunliches widerfährt. Ihr Dasein in der urbanen Popmoderne genießend, treffen sie sich zum Jour fixe in einer Nachtbar, wo sie die Gedächtnisspeicher ihrer bäuerlichen Kindheit lüften. Mithin bewegen wir uns einerseits im Milieu der rheinisch-katholischen Rübenbauern und Gutsbesitzer, andererseits unter Koksern, Gaunern und Noctambulen. Dieses Personal wiederum liefert viel Stoff für eine Mixtur aus Witz, Ironie und tieferer Bedeutung.

Zwischen ihren Getränketerminen pflegen unsere Protagonisten einen regen Mailwechsel, in dem sie sich über ihre mal hellsichtigen, mal verstrahlten Betrachtungen austauschen, über skurrile Begegnungen und verrückte Erlebnisse. Dabei trifft ein dichtender Liebesbankrotteur und Stadtschleuderer auf einen lesehungrigen Fliegenfischer mit Landhaus und Vorliebe für Rehzeuge. Was die

beiden freilich nicht zuletzt verbindet, ist eine ungeklärte Vaterschaft, die sie mit ihrer Vergangenheit auf dem Dorf konfrontiert. Und dann haben sie da noch einen Schlittenhund am Bein, dessen Besitzer unter mysteriösen Umständen verschwunden ist ...

Kurz, nach den Gebrüder Grimm und Goncourt jetzt die Brüder Kohtes – mit einem poetischen Sprachkunstwerk über die „glückliche Generation“, an dem sich auch und zumal der Connaisseur erfreuen dürfte.

Michael Kohtes lebt als Schriftsteller und Journalist in Köln. Er veröffentlichte essayistische Prosa, Lyrik und zuletzt die Tagebuch-Collage *365 Tage – Ansichten von K.* Das WDR-Publikum kennt ihn u.a. als langjährigen Moderator des Literaturgesprächs *Zeichen & Wunder*. Für seine Arbeit erhielt er diverse Preise und Auszeichnungen.

Martin Maria Kohtes ist Theaterwissenschaftler und Philologe. Nach dem Studium in Berlin, Paris und New York lehrte er in Köln sowie in Berlin. Zu seinen Veröffentlichungen zählen *Guerilla Theater* und *Besser schreiben*. Er lebt heute als Autor im Rheinland.



GEORG VEIT
DAS SUMMEN EINES SOMMERS
Moderne Märchen aus dem Münsterland
Band 3

ca. 90 Seiten
Softcover
18 x 29 cm
ca. € 20,00 [D]
ISBN 978-3-945113-49-3

April 2025

Georg Veit gelingt mit seinen fest im Münsterland verwurzelten Märchen ein kleines Kunststück. Mit feinem Gespür für Sprache, Zwischentöne und Storytelling zieht er den Leser in den Bann – ein Vexierspiel, das eine uralte Erzählform in die Gegenwart hinüberrettet.

Walter Gödden im Westfalenspiegel

Die modernen Märchen aus dem Münsterland entführen dieses Mal in einen unsichtbaren Garten und zu einem teuflischen Vogt. Unheimlich geht es zu zwischen Feen und gar dem Satan. Üble Nachreden werden von üblen Zeitgenossen gesponnen und leidtragend sind eine Holländerin mit ihren Kindern und ein armer Junge mit seiner Mutter. Wir geraten in die alte Zitadelle Münsters und ins Schloss Harkotten im östlichen Münsterland, wo der Teufel jahrhundertlang sein Unwesen trieb. Erzählt werden die Märchen diesmal von einer alten, zaubermächtigen Imkerin, die sie dem lebensgeplagten Geschäftsmann „ins Stammbuch“ schreibt, der in den zwei bisherigen Bänden bereits in einen Strudel aus Märchen und Wirklichkeit geriet.

In der Reihe „Moderne Märchen aus dem Münsterland“ erzählt Georg Veit in altem Gewand neue Stoffe, die für

uns Heutige eine besondere Bedeutung gewinnen – illustriert einmal mehr mit den verzaubernden Zeichnungen von Nicole Siewior. Im dritten Band nimmt der Autor nach Winter und Herbst den Sommer in den Blick und ringt uns ach so modernen Menschenkindern zwischen Bienen und Hornissen manchen Seufzer und manches Lächeln ab.

Georg Veit, geboren 1956, lebt in Coesfeld/Münsterland. Er war Kulturdezernent der Bezirksregierung Münster. Veit veröffentlichte bislang historische und Kriminalromane, Kurzgeschichten und Lyrik. Er ist Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller. Seit 2020 ist er außerdem Mitglied der Literaturkommission für Westfalen.

KLAUS WEISE**NEBELLEBEN****Roman**

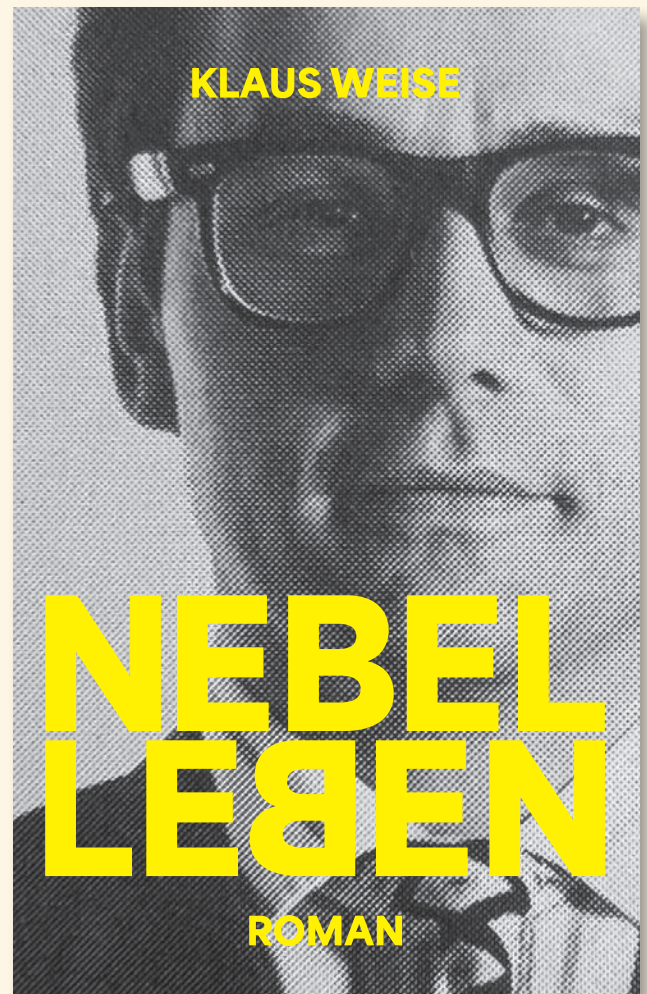
ca. 240 Seiten

Paperback

14 x 22 cm

ca. € 23,00 [D]

ISBN 978-3-939483-87-8

**Mai 2026**

Paul. Nagel-Nagler. Schauspieler. Weiß. 50+. Hat gekündigt. „Die Welt ist aus den Fugen, oh verflucht.“ Wollte nicht mehr schreien. Gegen Publikum und Kollegen. Waterboarding der Sprache, die pervertierte Kunst, der Wahnsinn der woken Welt!

Fieht in seiner geliebten Dieselschüssel durch Nacht und Regen ins verhasst-geliebte Berlin. Seine Gedanken, Erinnerungen und Assoziationen überholen ihn – die Folterknechte und die Zärtlichkeiten der Erinnerung und der Träume. Der eigenen und der besenderten.

Bin ich wirklich ein Mörder? Hat meine Frau mich betrogen? Was will Beethoven von mir, was die junge Weinkönigin, was der Friedensengel?

Eine Heldenreise. Ein Ausbruch. Ein still-lauter Kampf. Wirklichkeiten zerfließen.

Und immer wieder diese Stimmen und der verflixte Saumagen! „Was? Saumagen?“

„Ja, genau. Saumagen!“ Ein Nebelleben eben.

Doch in 2,7 Kilometern lockt der Vorort der Wirklichkeit.

Nach dem Roman *Sommerleithe*, den der Autor, Regisseur und ehemalige Theaterintendant **Klaus Weise** 2021 auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt hat, erscheint nun im Elsinor Verlag ein weiterer Roman. Man darf gespannt sein. Denn Fantasie, Witz und Wut, Härte und Poesie laden ein: zu lesen.

ZUGVÖGEL edition 9
GERHARD RADEMACHER & AL.
GRAUE FELSEN, GRÜNE HÜGEL
KORRESPONDENZEN
Irland 55 Jahre später
 ca. 180 Seiten
 Broschur
 14 x 22 cm
 ca. € 18,00 [D]
 ISBN 978-3-911704-08-3
April 2026



ZUGVÖGEL edition 8
BAVINK & KLEMPERER
VERGIFTETE SPRACHE
TEILT & SPALTET
DEUTSCHLAND
EIN DISKUSSIONSBEITRAG
 ca. 120 Seiten
 kleinformig, Broschur
 10 x 15,9 cm
 ca. € 15,00 [D]
 ISBN 978-3-911704-07-6
Mai 2026



Ausgehend von kurzen Porträts der Vertreter der vergifteten wie der entgifteten Sprache: **Bernhard Bavink** (1879–1947) und **Victor Klemperer** (1881–1960) wird eine Zitat-Collage präsentiert. Ursprünglich als Dialog zwischen zwei Sprechern gedacht, die zitierten und kommentierten, entwickelte sich dieser Text mit vielen Sprechern und jeweils festen Rollen vor dem Hintergrund eines sich stets verschärfenden und beschleunigenden öffentlichen wie privaten politischen Diskurses. Erst in der Konfrontation mit den Urhebern bestimmter vergifteter Äußerungen, die im Rahmen einer mündlichen Präsentation teils wiederholt werden, wird etlichen Zuhörenden klar, welcher Situation sie täglich durch die Medien wie vor allem die Sozialen Medien ausgesetzt sind. Und erst im Zusammenklang mit markanten Sätzen des Grundgesetzes, die im Chor gesprochen werden, scheint der Kontrast zwischen vergifteter und entgifteter Sprache plastisch auf.

Im Sommer 1971 hatte **Gerhard Rademacher** vor, die vierwöchige Irland-Reise in Form von Aquarellen aufzuheben. Doch es kam anders. Er schrieb ein Tagebuch, das bis auf zwei Anlässe 55 Jahre im Archiv aufgehoben wurde. Verbunden mit den Dias seiner Frau, Erna Rademacher, las er genau einmal aus dem Tagebuch vor. Ein zweites Mal hörten ihm Autoren zu. Das war, als noch niemand ahnte, nach welchen Ereignissen die Macht der katholischen Kirche Irlands in sich zusammenfallen würde. Im Tagebuch von 1971 ist dies jedoch ähnlich klar umrissen wie Jahrzehnte zuvor in den Kurzgeschichten von James Joyce. Den durften bis 2012 nur diejenigen übersetzen und veröffentlichen, die vom Enkel dazu ermächtigt worden waren.

Kurzformen wie Haikus, Gedichte, Kurzgeschichten, Tagebuchnotizen fügen sich oft erst nach langem Suchen und Warten zu einem Ganzen. So auch hier: Am 08.10.1959 schreibt Gerhard Rademacher ein Gedicht über Anne Frank, präzise lokalisiert und datiert. Genau auf den Tag 55 Jahre zuvor war James Joyce in Irland gemeinsam mit Nora Barnacle zu seiner Reise auf den europäischen Kontinent aufgebrochen. Korrespondenzen und Entsprechungen, Gegenstücke gar, brauchen auch in Bildform mitunter lange, ehe sie vom Betrachter entschlüsselt werden. Ein Leben mit und um Worte und Bilder fügt sich auch erst beim letzten Versuch, wenn Momentaufnahmen den Zusammenhang herstellen.

<https://www.elsinor.de/edition-zugvoegel/>



<https://oscar-wilde-blog.de/edition-zugvoegel/die-edition-zugvoegel.html>



Wiard Raveling &
Vladimir Jankélévitch

Versöhnung heißt: Ich schreibe & spreche, also bin ich.

BRIEFWECHSEL



ZUGVÖGEL
edition 7

Die Bemühungen um Vergeben, Versöhnen, Verzeihen stehen in der Nachgeschichte des Nationalsozialismus wie des Zweiten Weltkrieges dem Verdrängen, Vergessen, Verschweigen gegenüber. Diese wiederum sind millionenfach verbreitet: auf Individuen, Familien, Institutionen bezogen.

Die Jahre seit Beginn des Ukraine-Kriegs und seit dem 7. Oktober 2023 haben nochmals gezeigt, wie stark das Verdrängen, Vergessen, Verschweigen gegenüber dem Vergeben, Versöhnen, Verzeihen stets gewirkt hat.

Mit der brieflichen Reaktion auf eine Radiosendung mit **Vladimir Jankélévitch** will **Wiard Raveling** im Jahr 1980 ein Zeichen setzen. Ihre Korrespondenz, die persönliche Begegnung 1981, der Briefwechsel bis zum Tod des französischen Philosophen 1985 sind der Auslöser für eine nicht enden wollende Auseinandersetzung mit dem Thema Vergeben, Versöhnen, Verzeihen.

Künstler, Philosophen, Literaten, Wissenschaftler, einfach Leserinnen und Leser, Hörerinnen und Hörer, Musiker, Filmemacher, alle haben sie Wiard Ravelings Initiative begrüßt und erweitert. Inzwischen ist Vladimir Jankélévitch auch im deutschen Sprachraum ein viel pu-

ZUGVÖGEL

Edition ZUGVÖGEL

“zugvögel sammeln sich
du kannst ihnen
hinterher dichten
folgen kaum”

Egon Günther

ZUGVÖGEL edition 7

**WIARD RAVELING &
VLADIMIR JANKÉLÉVITCH**
Versöhnung heißt:
Ich schreibe & spreche,
also bin ich.

BRIEFWECHSEL

ca. 160 Seiten

Broschur

14 x 22 cm

ca. € 22,00 [D]

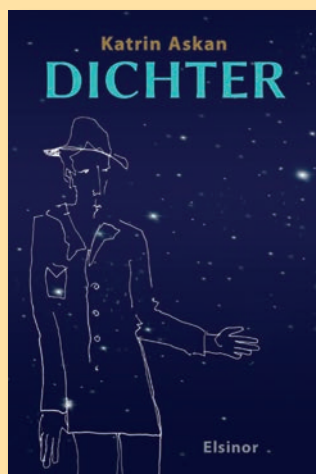
ISBN 978-3-911704-06-9

Juni 2026



blizierter und referierter Philosoph. Dies ist vor allem auf die nicht nachlassenden Bemühungen Ravelings und anderer zurückzuführen, das Thema des Vergebens, Versöhnens, Verzeihens im Kontext der deutsch-französischen Beziehungen aktuell zu halten.

Zuletzt erschienen



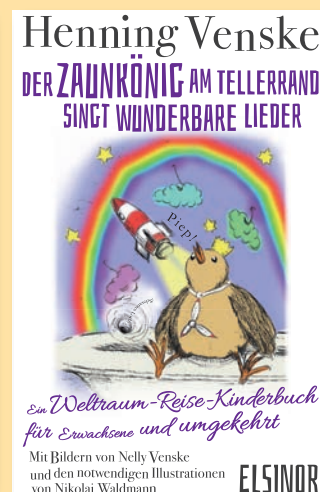
Softcover
€ 26,90 [D]
978-3-942788-91-5



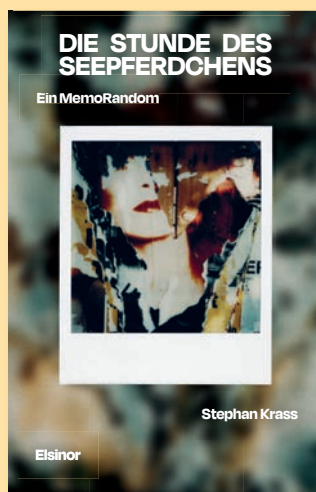
Softcover
€ 26,90 [D]
978-3-942788-93-9



Softcover
€ 23,00 [D]
978-3-942788-84-7



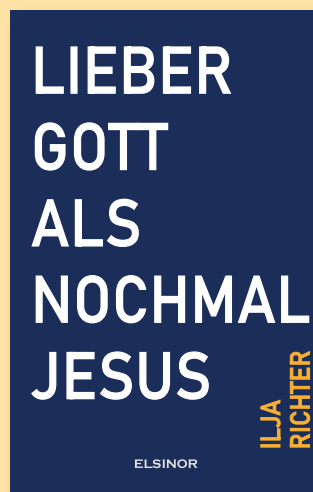
Softcover
€ 19,00 [D]
978-3-939483-83-0



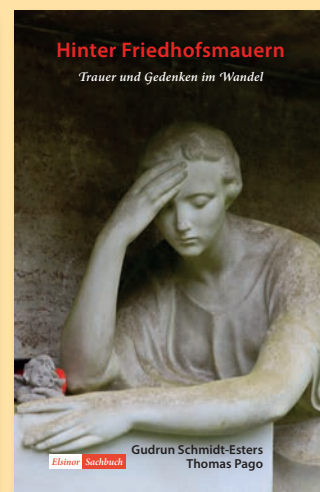
Softcover
€ 19,90 [D]
978-3-942788-81-6



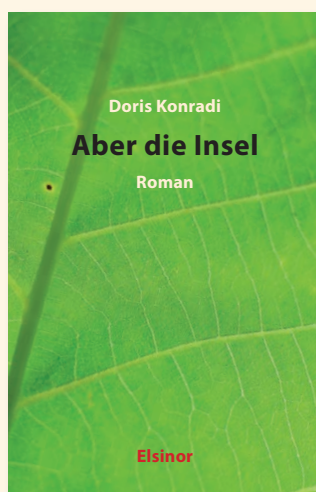
Taschenbuch
€ 14,00 [D]
978-3-942788-90-8



Hardcover
€ 22,00 [D]
978-3-942788-88-5



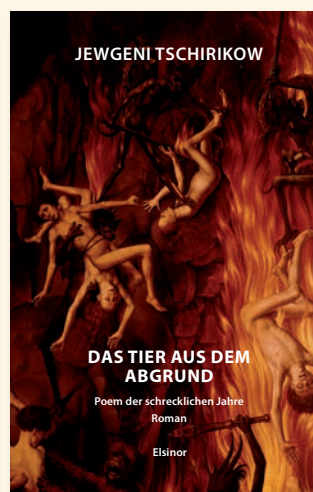
Softcover
€ 22,00 [D]
978-3-939483-79-3



Hardcover
€ 20,00 [D]
978-3-942788-69-4



Hardcover
€ 26,00 [D]
978-3-942788-43-4



Hardcover
€ 36,00 [D]
978-3-942788-68-7



Hardcover
€ 29,00 [D]
978-3-942788-44-1



MIT DEM RÜCKEN ZUR WAND
Israel im Sommer 1948
Ein Augenzeugenbericht
von
ARTHUR KOESTLER

Geleitwort von
Gil Yaron

Elsinor

Hardcover
€ 25,00 [D]
978-3-942788-50-2



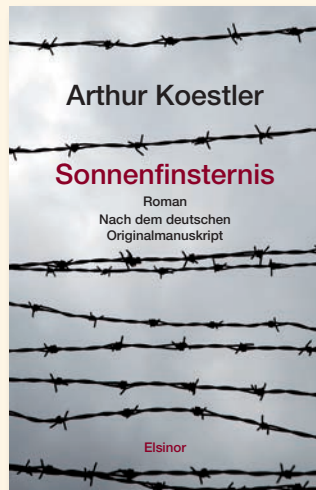
ARTHUR
KOESTLER

**DER
SKLAVEN
KRIEG**
Roman

Das ungekürzte
Original von
"Die Quatuorcenti"

Elsinor

Hardcover
€ 29,00 [D]
978-3-942788-60-1



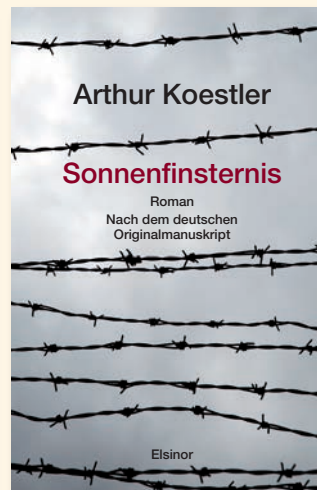
Arthur Koestler

Sonnenfinsternis

Roman
Nach dem deutschen
Originalmanuskript

Elsinor

Softcover
€ 19,90 [D]
978-3-942788-53-3



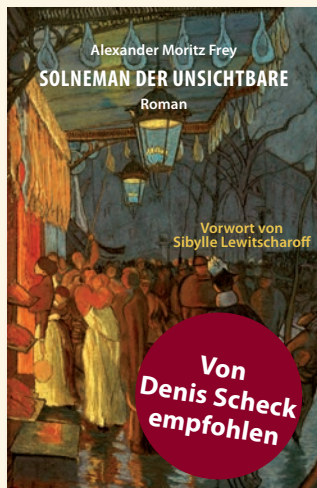
Arthur Koestler

Sonnenfinsternis

Roman
Nach dem deutschen
Originalmanuskript

Elsinor

Hardcover
€ 29,00 [D]
978-3-942788-40-3



Alexander Moritz Frey
SOLNEMAN DER UNSICHTBARE
Roman

Vorwort von
Sibylle Lewitscharoff

**Von
Denis Scheck
empfohlen**

Hardcover
€ 22,00 [D]
978-3-942788-54-0



Alexander Moritz Frey
Die Pflasterkästen
Ein Feldsanitätsroman

Elsinor

Softcover
€ 16,80 [D]
978-3-942788-22-9

2026 im KINO

Ab Juli 2026 im Kino:
Die Odyssee, verfilmt von
Christopher Nolan („Op-
penheimer“) – mit Matt
Damon als Odysseus, Tom
Holland als Telemach, Anne
Hathaway und vielen ande-
ren Stars. Der Film wird als
Adaption der Odyssee des
Homer angekündigt.
Die bei Elsinor lieferbare
deutsche Ausgabe ist eine
vollständige und moderne
Übersetzung in freien Ver-
sen – elegant, authentisch
und gut lesbar.

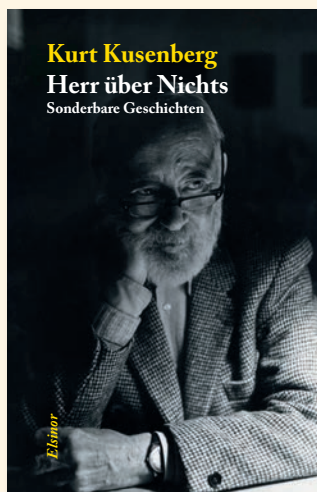


Homer
Die Odyssee

Neu ins Deutsche übertragen von
Christoph Schmitz-Scholemann

Elsinor

Hardcover
€ 29,00 [D]
978-3-942788-75-5



Kurt Kusenberg
Herr über Nichts
Sonderbare Geschichten

Elsinor

Taschenbuch
€ 15,00 [D]
978-3-942788-23-6



Gerhard Henschel
**Grund dafür
ist eine Verspätung
aus vorheriger Fahrt**

Satiren, Grotesken und Vermischtes
aus fünf Jahrzehnten

Elsinor

Softcover
€ 25,00 [D]
978-3-942788-72-4



Elsinor

Petra Fietzek
daseinsprotokolle
lyrik

Hardcover
€ 14,00 [D]
978-3-942788-52-6



Hao Jingfang
Peking falten
Erzählung

Elsinor

Taschenbuch
€ 14,00 [D]
978-3-942788-38-0

Elsinor

VERLAGSANSCHRIFT

Elsinor Verlag e.K.

Dr. Thomas Pago
Gaupel 30
48653 Coesfeld

Tel. (0 25 41) 800 396
Fax (0 25 41) 800 397
info@elsinor.de
www.elsinor.de

AUSLIEFERUNG

Medien Service Runge (MSR)

Runge Verlagsauslieferung GmbH

Bergstraße 2
33803 Steinhagen
Ansprechpartner: Team 3
Tel. +49 (0) 52 04 998 123
Fax +49 (0) 52 04 998 114
Mail: msr@rungeva.de

VERTRETUNGEN

Alle Bundesländer

Thilo Kist

Danckelmannstraße 11
14059 Berlin

Tel. (0 30) 325 84 77
Fax (0 30) 321 55 49
T.Kist@t-online.de

PRESSEKONTAKTE

Ruth Eising

re-book kommunikation
r.eising@re-book.de
Tel. +49 (02 28) 25 98 75 82



Wir unterstützen die Arbeit der Kurt Wolff
Stiftung zur Förderung einer vielfältigen
Verlags- und Literaturszene

Mitglied im
**Börsenverein des
Deutschen Buchhandels**



Die vollständige Elsinor-Backlist, ergänzt um Titel aus dem Regionalia-Imprint **Longinus** und dem zum Frühjahr 2025 eingeführten Imprint **Edition Zugvögel**, findet sich auf der Verlags-Website www.elsinor.de und unter www.buchhandel.de.

Neues bei Elsinor

Im Frühjahr 2025 haben wir die von **Jörg W. Rademacher** betreute **Edition Zugvögel** erstmals vorgestellt – als eine Reihe, der es um Essays und ausgewählte literarische Texte geht, die in überraschende Zusammenhänge gebracht werden. Der Name spielt an auf „Wanderbewegungen“ im Kontext des europäischen Sprach- und Kulturraums.